



Zertifikat seit 2019
audit berufundfamilie

Kurzporträt 2019

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz der Freien Hansestadt Bremen

Contrescarpe 72, 28195 Bremen

Das Zertifikat zum audit berufundfamilie wurde am 15.03.2019 erteilt.

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz erfüllt ministerielle Aufgaben für die Hochschulen und Krankenhäuser des Landes und zahlreiche Forschungseinrichtungen. Sie steuert den kommunalen Klinikverbund und verschiedene nachgeordnete Ämter im Gesundheitsbereich und verantwortet die Finanzplanung für den Wissenschafts- und Gesundheitsbereich. Das Ressort ist nach der Bürgerschaftswahl 2015 neu aufgestellt worden. Gleichzeitig vollzieht sich in den nächsten Jahren ein Generationswechsel, so dass die Führungsaufgaben besonders herausfordernd sind und einen hohen Stellenwert einnehmen.

Zum Zeitpunkt der Auditierung waren 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Ziel der Auditierung

Das Ziel der Auditierung bei der „Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz“ ist es, die familienbewusste Personalpolitik zu stärken und sich als gute Arbeitgeberin im öffentlichen Dienst zu positionieren. Dazu ist es auch erforderlich, ein Leitbild und ein gemeinsames Verständnis von Führung zu entwickeln.

Mit der Auditierung soll ein Signal an die Beschäftigten und potenzielle neue Kolleg*innen gegeben werden, dass Beschäftigte mit Kindern willkommen sind und pflegende Angehörige und Alleinerziehende unterstützt werden. Mit einer positiven Kommunikation sollen eine Vertrauenskultur geschaffen und ein Kulturwandel in Gang gesetzt werden, durch den Beruf, Familie und individuelle Lebensgestaltung in ihrer Wertigkeit gleichgestellt werden.

Führungskräfte unterstützen diesen Prozess, weil er das Potenzial birgt, zu einer Win-Win-Situation für Arbeitgeberin und Arbeitnehmer*innen zu werden, und betrachten die Beschäftigten als Menschen in ihrer Gesamtheit. Dieser Prozess kann im Idealfall zu einer besseren Mitarbeiterbindung und – gewinnung, einem besseren Arbeitsklima und einer höheren Arbeitszufriedenheit führen, was wiederum zur Verbesserung der Arbeitsergebnisse beiträgt.

Vorhandene Maßnahmen (Auswahl)

- Ilmarinen-Projekt "Altersgerechtes Arbeiten"
- Führungskräfte-Feedback
- Verbindliche Jahresgespräche
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen
- Einrichtung einer AG Personalentwicklung
- Einrichtung eines Steuerkreises Betriebliches Gesundheitsmanagements

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Führungskräfte-Workshop zur Entwicklung eines gemeinsamen Leitbilds
- Einführung einer Führungskräfte-Fortbildung
- Verbesserung der internen Kommunikationsstrukturen
- Weiterentwicklung der systematischen Personalentwicklung
- Ausbau des Betrieblichen Gesundheitsmanagements insbesondere mit Blick auf das Thema "Alter(n)sgerechtes Arbeiten"
- Ausgestaltung eines Kontakthalteprogramms
- Regelmäßiger Erfahrungsaustausch für Beschäftigte mit Pflegeverantwortung ("Pflegetrunk")